

Detmolin F

Verwendung

Bekämpfung von fliegenden und kriechenden Schadinsekten in Großräumen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie sowie im Hygienebereich. - Nicht für Wohn- und Schlafräume, Kindergärten, Schulen, Krankenzimmer u. ä. bestimmt.

Typ

Kaltnebelmittel, anwendungsfertig.

Wirkstoffe

Dichlorvos t. g. (35,0 g/l) + Pyrethrum-Extrakt 25 % (1,3 g/l).

Enthält Isoalkane C9-C12.

Wirkung

Durch Kontakt mit den ultrafeinen Nebeltröpfchen, dem frischen Flächenbelag und über die Atmung der Insekten. Rasche und gleichmäßige Wirkstoffverteilung durch aktive Diffusion (Dichlorvos). Spontane Sofortwirkung. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten

- Breites Wirkungsspektrum und sichere Wirkung.
- Schneller Abbau der Wirkstoffe (Hydrolyse bzw. Photolyse), geringes Rückstandsrisiko.
- Enthält keine chlorierten Lösungsmittel.
- Feinteiliger Nebel mit langer Schwebedauer und gutem Eindringvermögen - besonders der Dämpfe - in Schädlingsverstecke.
- Automatische Raumentwesung im Detmolin-Nebelverfahren möglich.
- Gemäß § 18 IfSG zur Bekämpfung von Schaben anerkannt. Amtliche Kenn-Nr. B-0018-00-00.

Bedarf

Bei fliegenden Insekten 1 l je 1000 m³; bei kriechenden Insekten max. 6 l je 1000 m³ feinst vernebeln.

Anwendung

Auch bei der Schädlingsbekämpfung gilt das Prinzip: »Vorbeugen ist besser als Heilen«. Prophylaktische Maßnahmen, die einen Schädlingsbefall bzw. dessen Ausbreitung verhindern, spielen daher eine äußerst wichtige Rolle. Dazu gehören Schutzvorkehrungen gegen Zuflug von außen, gründliche Wareneingangskontrollen, optimale Lagerbedingungen, laufende Lagerüberwachung und rechtzeitige Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen.

Vor jeder Bekämpfung ist eine Erhebung über Art und Ausmaß des Schädlingsbefalls zweckmäßig. Geeignete Hilfsmittel hierfür sind Klebe- und Pheromonfallen (Detektiv S oder Detektiv MT).

Zur Mittelausbringung geeignet sind Kaltnebelgeräte mit blasendem Luftstrom, der den Nebel fein verteilt und in entfernte, unzugängliche Schlupfwinkel trägt (turbo-sprayer).

Vor der Vernebelung Räume besenrein säubern und alle Schädlingsverstecke freilegen, damit der Nebel ungehindert eindringen kann. Fenster, Türen und alle anderen Öffnungen schließen. Lüftungs-/Klimaanlagen sowie Rauchmelder abschalten.

In Gebäuden beginnt man oben und in den einzelnen Räumen hinten, d. h. man zieht sich nebelnd in Richtung Ausgang zurück.

Bei fliegenden Schadinsekten genügt es, den Nebel gleichmäßig zu verteilen, indem man schräg nach oben nebelt. Bei kriechenden Schädlingen erhöht gezieltes Annebeln befällener, verdächtiger oder gefährdeter Stellen die Erfolgssicherheit. Je kürzer der Sprühabstand, desto mehr Belag entsteht.

BIOZIDE



Behandelte Räume sollen über Nacht geschlossen bleiben, mind. aber 4 bis 6 Stunden. Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Ein kurzfristiger Aufenthalt ohne Atemschutz ist nach einer Lüftungszeit von 6 Std. möglich. Nach insgesamt 12 Std. gründlicher Lüftung sind die behandelten Räume zur bestimmungsgemäßen Nutzung frei. Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Lager mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.

Wann nebeln

Die Anwendung erfolgt am besten abends nach Betriebsschluß - vorzugsweise am Wochenende. Wie oft und in welchen Abständen zu nebeln ist, richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen.

Frühzeitige Schädlingsbekämpfungen verhindern Befallsausbreitung und dadurch Fraßschäden, Verunreinigungen, Verderb und Reklamationen. Gefährdete Räume sind ständig zu überwachen.

Hygieneschädlinge: Schaben

Der bedeutendste Vertreter der Hygieneschädlinge ist die Schabe. Die schädlichen Auswirkungen eines Schabenbefalls sind vielfältig. Neben Verunreinigung von Vorräten gehören u. a. auch die Übertragung von vorratschädigenden und pathogenen Mikroorganismen sowie die Verursachung von Allergien dazu.

Schaben bevorzugen warme und dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung. Zu beachten sind Ritzen und Hohlräume bei Herden, Kühlschränken, Spül- und Waschbecken, Schränken, Holzverkleidungen, abgehängten Decken, Rohrdurchbrüchen u. a.

Die Verneblung erfolgt am besten abends. Mittel über Nacht einwirken lassen. Die Bekämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen, bei Orientalischen Schaben nach 5 Monaten wiederholen.

Vorsichtsmaßnahmen

Entzündlich. – Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter A1 – P3 (40 ASt) anlegen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. - Gegenmittel: Atropin und Toxogonin.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Bei der Handhabung/Ausbringung des Mittels Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz), Standardschutzanzug (Pflanzenschutz), Kopfbedeckung aus festem Stoff und breiter Krempe, Gummischürze sowie Atemschutzvollmaske mit Kombinationsfilter A1-P3 (40 ASt) tragen. **Nicht überdosieren.** Nicht bei offenen Flammen bzw. Zündquellen oder auf heiße Flächen nebeln. Empfindliche Objekte nicht benetzen; im Zweifel Verträglichkeit prüfen. Nicht in Räumen mit Temperaturen über 35 °C ausbringen.

Packung dicht verschlossen und kühl lagern. Keine Präparatreste im Nebelgerät lassen. Verpackung darf nicht wiederverwendet werden.

Das Mittel ist giftig für Fische, Fischnährtiere und Algen. Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Bei Anwendung im Lebensmittel- und Hygienebereich zusätzlich beachten:

Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel sowie Nutz- und Heimtiere vor der Anwendung entfernen. Küchengeräte, -tische, -maschinen, Behälter, offenes Geschirr etc. mittelsicher abdecken oder nach der Verneblung mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen.

Räume vor Benutzung 12 Stunden gründlich lüften.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

Verpackung

5-, 10- und 25-Liter-Weißblechkanne.

BIOZIDE



FROWEIN GMBH & CO. KG

D-72437 Albstadt, Postfach 201440

D-72461 Albstadt, Am Reislebach 83

Tel. +49 (74 32) 9 56-0 · Fax +49 (74 32) 9 56-1 38

www.frowein808.de · eMail: info@frowein808.de